

Akademischer Lesekreis zur Staatsphilosophie

Unterwegs nach Utopia

Zum kommenden Sommersemester möchten wir erneut dazu einladen, Texte zur Staatsphilosophie zu lesen und gemeinsam zu diskutieren. Dabei wollen wir der Frage nach der Möglichkeiten, Voraussetzungen und den Grenzen von Utopien nachgehen.

Es handelt sich bei dem Lesekreis um keine klassische universitäre Lehrveranstaltung, sondern soll es den Teilnehmenden ermöglichen, bis heute bedeutende Klassiker in der Gruppe erschließen zu können. Ziel soll es sein, sich die Materien zusammen zu erarbeiten, weswegen Vorkenntnisse – insbesondere die Teilnahme an den vorausgegangenen Lesekreisen – gerade nicht vorausgesetzt werden.

Für den Lesekreis sind acht Sitzungen angedacht, in denen jeweils Texte der jeweiligen Autoren behandelt werden. Der Umfang wird so begrenzt sein, dass die sorgfältige Lektüre neben Arbeit und Studium möglich bleibt.

Die Texte werden von uns in Form eines gedruckten Readers zur Verfügung gestellt.

Die Rezeption der Texte soll in den Sitzungen in drei ineinandergreifenden Phasen erfolgen: Zunächst gilt es, ein gemeinsames Verständnis der mitunter schwierigen Literatur zu erreichen, sodann sollen die Inhalte diskutiert werden, um sich die Frage zu stellen, inwiefern unser heutiges Staats- und Rechtsverständnis durch diese Schriften geprägt ist.

Geplant ist die Behandlung folgender Werke an folgenden Terminen:

25.04.2019: *Platon – Politeia: Der Staat der Gerechtigkeit*

02.05.2019: *Augustinus – Vom Gottesstaat: Archetyp Genesis*

17.05.2019: *Kant – Grundlegung zur Metaphysik der Sitten: Die goldene Regel*

23.05.2019: *Marx/Engels – Die deutsche Ideologie: Die Idee ist tot, es lebe die Idee*

06.06.2019: *Berkmann – ABC des Anarchismus: Die Königin der Utopien*

13.06.2019: *Bloch – Geist der Utopie: Die Gestalt der unkonstruierbaren Frage*

04.07.2019: *Popper – Erkenntnis und Gestaltung der Wirklichkeit: Suche einer besseren Welt*

11.07.2019: *Habermas – Volkssouveränität als Verfahren: Am Ende der Geschichte?*

Der Lesekreis richtet sich an alle an staats- und rechtsphilosophisch interessierte Studierende und Bürger*innen unabhängig von ihrer universitären Zugehörigkeit. Die Sitzungen finden an den angegebenen Terminen ab 18:00 Uhr im Seminarraum des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), Raum 23.31.01.22 statt.

Interessierte möchten sich per Mail und ggfs. unter Angabe der Matrikelnummer an svn.juergensen@hhu.de wenden.

Sven Jürgensen und Johannes Kemper
Düsseldorf, 21.03.2019

Das Projekt wird im Rahmen des HHU-Programms „Die Bürgeruniversität in der Lehre“ gefördert.